

Der BlackRock Token und die BlackChain

Wie Assets auf Kryptowährungen abgebildet werden

Einführung

Herzlich willkommen im Ökosystem unseres unabhängigen Tokens, der die Finanzprodukte von BlackRock auf die Blockchain bringt. Unser Ziel ist es, Krypto-Enthusiasten einen direkten und nahtlosen Zugang zu den renommierten Finanzprodukten von BlackRock zu bieten, allerdings durch eine unabhängige Tokenisierung. Durch die Übertragung der iShares ETFs auf die Solana Blockchain ermöglichen wir es Krypto-Anlegern, von den Vorteilen der Strategien eines führenden globalen Investmentunternehmens zu profitieren, kombiniert mit den einzigartigen Möglichkeiten der Blockchain-Technologie.

Mit der Entwicklung einer eigenen Blockchain, der "Blackchain", verfolgen wir das übergeordnete Ziel, eine Plattform zu schaffen, die es ermöglicht, Finanzabbildungen auf den Kryptomarkt zu übertragen und gleichzeitig klassische Assets mit Kryptowährungen zu kombinieren. Diese Blockchain soll ein innovatives Ökosystem bieten, in dem traditionelle Finanzprodukte eine neue Dimension in der Krypto-Welt erhalten und für eine breitere Anlegerschicht zugänglich gemacht werden können. Dabei geht es nicht nur um die Abbildung von Finanzprodukten auf der Blockchain, sondern auch um die Schaffung einer neuen Symbiose zwischen der Welt der Kryptowährungen und klassischen Investments, was langfristig die Art und Weise, wie Menschen in Finanzmärkte investieren, revolutionieren könnte.

Der BlackRock Token, der hier vorgestellt wird, ist ein Pilotprojekt im Rahmen dieser Vision. Er dient dazu, zu überprüfen, ob grundsätzlich ein Interesse an solchen Finanzabbildungen besteht und wie Anleger die Vorteile einer Tokenisierung traditioneller Finanzprodukte nutzen können. Unser Pilotprojekt soll zeigen, wie wir klassische Investmentprodukte auf die Blockchain bringen und gleichzeitig von den einzigartigen Vorzügen der dezentralen Technologie profitieren können. Es ist wichtig zu betonen, dass unser Token nicht direkt von BlackRock stammt, sondern vielmehr eine innovative Abbildung ihrer Finanzprodukte auf der Blockchain darstellt. Wir nutzen den aktuellen medialen Fokus auf BlackRock, um unsere Vision zu unterstreichen und eine effektive Marketingstrategie zu verfolgen.

Unser Ansatz ist es, die bestehende Dynamik zwischen Kryptowährungen und dem traditionellen Aktienmarkt umzukehren, indem wir die klassischen Finanzmärkte in das Kryptouniversum integrieren.

Technische Umsetzung

Der IBIT – der BlackRock Token – wurde ins Leben gerufen. Dieser einfach zu handelnde Token, basierend auf der Solana-Blockchain, bringt bedeutende Vorteile mit sich. Ein herausragendes Merkmal von Solana, das durch den SPL Tokenstandard unterstützt wird, ist die beeindruckende Transaktionsgeschwindigkeit und Skalierbarkeit. Diese Eigenschaften sind entscheidend für die effektive Abbildung eines umfangreichen ETFs wie des iShares MSCI World, da sie eine schnelle und reibungslose Abwicklung von Transaktionen ermöglichen – eine oft herausfordernde Aufgabe bei traditionellen Finanzprodukten.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil von Solana liegt in ihrer bemerkenswert niedrigen Kostenstruktur für Transaktionen. Dies ist besonders vorteilhaft für den BlackRock Token, da es die Betriebskosten senkt, was die Attraktivität für die Endnutzer erhöht und eine stärkere Konkurrenzfähigkeit gegenüber herkömmlichen Finanzprodukten bietet. Nicht zu unterschätzen ist auch die Sicherheit und Dezentralisierung, die die Solana-Plattform bietet. In einer Welt, in der Sicherheit und Vertrauen entscheidend sind, stellt Solana eine sichere und vertrauenswürdige Basis für den Token dar. Die Kompatibilität mit Smart Contracts eröffnet zudem die Möglichkeit, zusätzliche Funktionen wie automatisierte Dividendenausschüttungen oder Governance-Mechanismen in den Token zu integrieren.

Die technische Umsetzung der BlackChain gestaltet sich etwas komplexer als die bloße Nutzung des Netzwerks einer bereits bestehenden Kryptowährung. Stattdessen steht die Entwicklung eines vollständig eigenständigen Netzwerks im Vordergrund, das speziell auf die Anforderungen der Finanzwelt zugeschnitten ist. Das Netzwerk wird so konzipiert, dass es alle erforderlichen Rahmenbedingungen erfüllt, um Finanzdienstleistungen und Transaktionen im Bereich der Kryptowährungen optimal zu unterstützen. Hierbei liegt der Fokus auf der effizienten Verarbeitung von Transaktionen, der sicheren Implementierung von Smart Contracts und der Bereitstellung leistungsfähiger Anwendungen auf der Blockchain. Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die die spezifischen Bedürfnisse der Finanzindustrie adressiert und gleichzeitig die Flexibilität und Innovationskraft der Blockchain-Technologie nutzt, um neue Möglichkeiten der Finanzintegration zu eröffnen.

Im Jahr 2024 sollte eine effiziente, sichere und nachhaltige Blockchain auf Basis des Delegated Proof of Stake (DPoS) idealerweise folgende Eigenschaften aufweisen:

Effizienz: Das Netzwerk sollte eine hohe Transaktionsgeschwindigkeit bieten, die durch den Delegated Proof of Stake (DPoS) Konsensmechanismus erreicht wird. Hierbei wählen Token-Inhaber eine begrenzte Anzahl von Delegierten, die das Netzwerk validieren und Transaktionen bestätigen. Dies reduziert die Anzahl der notwendigen Teilnehmer zur Konsensfindung, was zu einer signifikanten Verbesserung der Transaktionszeiten führt. Durch diese optimierte Skalierbarkeit kann die Blockchain tausende Transaktionen pro

Sekunde verarbeiten, was sie ideal für die Anforderungen im Finanzsektor macht. Die Nutzung von Brückenlösungen ermöglicht zudem eine effiziente Übertragung von Vermögenswerten wie dem IBIT-Token zwischen verschiedenen Blockchains (z. B. Solana, Ethereum und BlackChain), wodurch die Verfügbarkeit und Nutzbarkeit des Tokens erhöht wird.

Sicherheit: Sicherheit ist ein zentrales Element der BlackChain. Durch den DPoS-Mechanismus wird das Risiko einer zentralisierten Kontrolle minimiert, da die Delegierten regelmäßig von der Community gewählt werden und ihre Rolle verlieren können, wenn sie gegen die Interessen des Netzwerks handeln. Zusätzlich werden Sicherheitsmechanismen wie Kryptografie und die Implementierung von sicherheitsüberprüften Smart Contracts eingesetzt, um mögliche Schwachstellen zu minimieren. Die regelmäßige Rotation und die Rechenschaftspflicht der Delegierten gewährleisten eine hohe Sicherheit und minimieren die Gefahr von Angriffen. Die Brückenlösungen, die Transfers zwischen Solana, Ethereum und BlackChain ermöglichen, sind ebenfalls so konzipiert, dass der Wert der Token während des Transfers sicher geschützt bleibt, wodurch eine sichere Interoperabilität gewährleistet wird.

Nachhaltigkeit: Im Gegensatz zu traditionellen Proof of Work (PoW) Blockchains benötigt der DPoS-Mechanismus deutlich weniger Energie, da nicht jede Node an der Konsensfindung beteiligt ist. Dies führt zu einer erheblichen Reduzierung des Energieverbrauchs und macht die Blockchain zu einer umweltfreundlicheren Alternative. Die Optimierung des Netzwerks in Bezug auf Energieeffizienz ist ein zentrales Anliegen, um sicherzustellen, dass der Betrieb langfristig mit möglichst geringem ökologischen Fußabdruck erfolgt. Die Nutzung von Brückenlösungen trägt ebenfalls zur Nachhaltigkeit bei, da sie es ermöglichen, den IBIT-Token flexibel auf der Blockchain mit der besten Energieeffizienz zu halten und zu verwenden.

Dezentrale Governance: Durch das DPoS-Modell wird die Community aktiv in den Entscheidungsprozess des Netzwerks einbezogen. Die Wahl der Delegierten ermöglicht es den Token-Inhabern, Einfluss auf die Weiterentwicklung der Blockchain zu nehmen. Dies fördert eine faire und transparente Governance-Struktur, in der die Interessen der Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Die Fähigkeit, den IBIT-Token zwischen Solana, Ethereum und der BlackChain zu transferieren, stärkt die dezentrale Governance zusätzlich, da die Community entscheiden kann, welches Netzwerk ihre Bedürfnisse am besten erfüllt, was eine stärkere Beteiligung und Kontrolle durch die Nutzer ermöglicht.

Interoperabilität: Um eine möglichst umfassende Integration in die bestehende Finanzwelt zu ermöglichen, sollte die BlackChain mit anderen Blockchains interoperabel sein. Durch die Nutzung von Brückenlösungen und Cross-Chain-Kommunikationsprotokollen können Transaktionen zwischen verschiedenen Netzwerken nahtlos abgewickelt werden, was die Akzeptanz und Anwendungsmöglichkeiten erhöht. Die BlackRockBridge (BRB) ermöglicht es, den IBIT-Token von Solana auf Ethereum und schließlich auf die BlackChain zu übertragen. Dies erhöht die Liquidität des Tokens und

ermöglicht eine flexible Nutzung der verschiedenen Blockchain-Ökosysteme, um je nach Bedarf auf spezifische Vorteile zuzugreifen.

Flexibilität und Anwendungsunterstützung: Die BlackChain sollte Smart Contracts und dezentrale Anwendungen (dApps) unterstützen, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Finanzwelt ausgerichtet sind. Dies ermöglicht nicht nur die Implementierung von Finanzprodukten und -dienstleistungen, sondern auch die einfache Automatisierung von Prozessen wie Kreditvergaben, Versicherungen und anderen Finanzoperationen. Dank der Brückenlösungen kann der IBIT-Token flexibel auf mehreren Plattformen verwendet werden, was die Flexibilität und Anwendungsvielfalt erhöht. Nutzer können den Token beispielsweise auf Solana für kostengünstige Transaktionen halten und ihn später auf die BlackChain übertragen, um spezifische Finanzdienstleistungen und Anwendungsfälle zu nutzen.

Insgesamt soll die BlackChain eine ideale Kombination aus Effizienz, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Flexibilität bieten, die auf die Herausforderungen des modernen Finanzsektors im Jahr 2024 zugeschnitten ist. Die Nutzung des Delegated Proof of Stake Konsensmechanismus ermöglicht eine nachhaltige und leistungsfähige Plattform, die sowohl für Entwickler als auch für Nutzer attraktiv ist, während gleichzeitig der ökologische Fußabdruck minimiert wird. Die Integration von Brückenlösungen sorgt dafür, dass die BlackChain nahtlos mit bestehenden Blockchains interagieren kann, wodurch eine erweiterte Interoperabilität und Flexibilität entsteht, die den Bedürfnissen der Finanzwelt gerecht wird.

Tokenomics

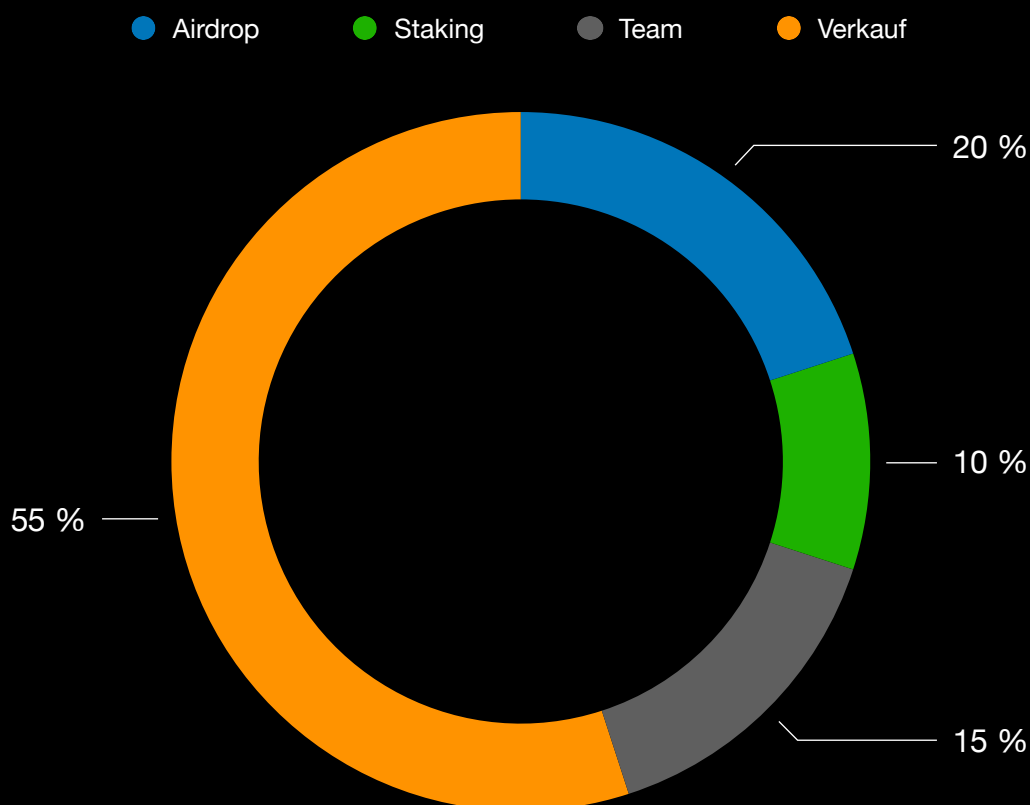
Der BlackRock Token wird mit einer Gesamtmenge von 1.200.000.000 Token auf den Markt gebracht. Dieser Token ist 'burnable' (verbrennbar). Damit wird sichergestellt, dass eine Regulierung der Inflation möglich ist. Gleichzeitig werden sämtliche Rewards aus dem Staking, welche liquidiert werden, vom Entwicklerteam verbrannt. Lediglich einmal jährlich, mit einer maximalen Menge von 120 Millionen Token, als Sicherheitsmaßnahme für die Bereitstellung der Staking-Renditen ('mintable') neu aufgelegt werden. Die jährliche Neuprägung der Token, die stets am 05. Februar stattfindet, wird unmittelbar für die Staking-Pools reserviert, um eine reibungslose Funktionalität des Stakings zu gewährleisten.

Von der Gesamtmenge der Token sind 20% für Airdrops vorgesehen.

Weitere 10% werden als Reserven für Staking-Belohnungen zurückgehalten.

Das Entwicklerteam erhält 15% der Token, während der verbleibende Anteil von 55% in den regulären Verkauf fließt. Wichtig ist zu bemerken, dass die 15% der Token die dem Entwicklerteam zufließen für die ersten 12 Monate geblockt sind. Dadurch wird gewährleistet, dass das Team den Markt nicht zu stark beeinflussen kann.

Von den zum Verkauf stehenden Token werden maximal 30% in den Private-Sale und den Presale eingeteilt.



Roadmap

Das Projekt um den BlackRock Token (IBIT) wird in mehreren Phasen umgesetzt. Es ist entscheidend zu verstehen, dass der IBIT zunächst als SPL Token auf der Solana-Plattform lanciert wird, wodurch wir alle relevanten Vorteile der Solana Blockchain für unser Ökosystem nutzen können.

Der Token-Start umfasst einen kurzen Private Sale sowie einen Presale. Der Private Sale findet vom 28.01.2024 bis zum 01.02.2024 statt, wobei der Token zu einem Preis von 0,0035€ pro Stück an Freunde und Bekannte ausgegeben wird. Anschließend, vom 02.02.2024 bis zum 6.02.2024, findet der Presale statt, der nun auch über den Kreis von Freunden und Bekannten hinausgeht, mit einem Tokenpreis von 0,0065€.

Ab Ende April 2024 beginnt der vertiefte Presale, wobei der IBIT zu einem Preis von 0.025€ angeboten wird. Der Private- und Presale zielen darauf ab, liquide Mittel zu generieren, die für notwendige Kosten in der technischen Umsetzung des Projekts benötigt werden.

Gleichzeitig mit dem öffentlichen Release findet am 10.02.2024 der erste Airdrop statt. Hierbei erhalten Käufer aus dem Private- und Mainsale pro 1000 IBIT Token zusätzliche 30 Token.

Am 04.05.2024 wird der Staking Pool des IBIT eingeführt. Ziel ist es, Nutzern, die das Staking-Angebot des IBIT wahrnehmen, die durchschnittliche jährliche Rendite des BlackRocks iShares MSCI World ETF monatlich auszuzahlen. Die Stakingpools sind verfügbar, bis die Staking Rewards des SPL Coins aufgebraucht sind.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Implementierung des IBIT auf ERC-20 Basis im zweiten Quartal des Jahres. Dies ermöglicht einen nahtlosen Übergang zwischen Solana und Ethereum und bietet Ethereum-Nutzern eine einfache Investitionsmöglichkeit in das Projekt. Gleichzeitig wird die BlackRockBridge (BRB) eingeführt, die die Umwandlung von SOL-Token in ERC-20-Token und umgekehrt ermöglicht, um Interoperabilität zwischen beiden Plattformen zu schaffen.

Im dritten Quartal folgt die Einführung von zwei NFT-Kollektionen in den verschiedenen Netzwerken. Projektteilnehmer und Token-Inhaber erhalten abhängig von ihrer Tokenmenge NFTs, die ihnen höhere Renditen und Mitspracherechte in der Entwicklung von IBIT garantieren. Gleichzeitig erfolgt in diesem Quartal die Einführung der Liquiditätspools, sodass Nutzer ihre gestakten Token liquidieren können.

Das Ziel des Projekts liegt in der Umsetzung der zuvor beschriebenen BlackChain. Diese soll bis Q1 2025 mit einem Testnet starten und bis Q4 2025 als Mainnet verfügbar sein. Weitere Finanzabbildungen werden über die BlackChain implementiert, da während des Pilotprojekts des BlackRock Tokens deutlich wurde, dass die Abbildung klassischer Assets auf den Kryptomarkt sowohl gewünscht als auch technisch notwendig ist.

Aussicht auf die BlackChain

Die Aussicht für die BlackChain ist vielversprechend und richtet sich darauf aus, Standards zu schaffen, die eine breite und einfache Nutzung ermöglichen. Ziel ist es, ein Ökosystem zu etablieren, in dem Smart Contracts mühelos entwickelt und implementiert werden können. Hierfür wird eine speziell angepasste Fassung von Solidity als Programmiersprache verwendet, um branchenweite Standards zu gewährleisten und Entwicklern die Nutzung vertrauter Werkzeuge zu ermöglichen.

Darüber hinaus sollen die Nutzer in der Lage sein, Non-Fungible Tokens (NFTs) unkompliziert zu erstellen und in die Plattform zu integrieren, um innovative Anwendungsfälle im Bereich digitaler Vermögenswerte zu fördern. Das gesamte System wird darauf ausgelegt, so benutzerfreundlich wie möglich zu sein, damit sowohl erfahrene Entwickler als auch Neueinsteiger problemlos Anwendungen und Token auf der BlackChain realisieren können.

Die BlackChain selbst soll als ein dezentrales Netzwerk zur Abwicklung von Transaktionen in sicherer und schneller Form dienen. Mit dem Delegated Proof of Stake (DPoS) Konsensmechanismus und einer optimierten Netzwerkstruktur bietet sie eine hohe Effizienz und Sicherheit, die den Anforderungen moderner Finanzdienstleistungen gerecht wird. Unser langfristiges Ziel ist es, die BlackChain zur führenden Plattform für die Integration klassischer Finanzprodukte in den Kryptomarkt zu entwickeln – zuverlässig, benutzerfreundlich und innovativ.